Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 7 (1931)

Heft: 20

Rubrik: Rätsel und Spiele

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

RÄTSEL UND

SCHACH

Zuschriften in Angelegenheiten der Schachspalte bitten wir direkt an den Redaktor: Herrn Josef Niggli, Kasernenstr. 21 c, Bern zu richten

Ein interessantes Endspiel.

Folgendes interessante und in der Praxis sehr selten vor-kommende Endspiel ereignete sich in der 7. Runde des Inter-nationalen Meisterturniers zu Nizza in der sizilianischen Partie Snosko-Borowski/Dr. Seitz am 17. März 1931. Die Partie wurde im 64. Zuge in nachfolgender Stellung abgebrochen:

Schwarz: Dr. A. Seitz



Weiß: Snosko-Borowski

Schwarz gab seinen 64. Zug (Kd5) in den Umschlag ab. Niemand rechnete mit einem schnellen Ausgang dieses lang-wierigen Endspiels, doch nahm die Partie einen verhältnismäßig schnellen Abschluß. In zwei weiteren Sitzungen am 18. März erfolgte:

65. Kc3-b4	Kd5-c6	1 69. Kb3-c3	Sd6-e4+
66. Kb4—c4	Sf6-e4	70. Kc3-d3	Kc5-d5
67. Kc4—b4	Se4—d6	71. Kd3-e2	Kd5c4
68. Kb4—b3	Kc6-c5	72. Ke2-f3	Se4—fe

73. Kf3—c2 Kc4—c3 | 85. Kf1—g1 Kc3—c2
74. Kc2—c1 Si6—g4 86. Kg1—g2 Sd3—f2
75. Kc1—c2 Sg4—c3 87. Kg2—g1 Sf2—g4
76. Kc2—c1 Kc3—d3 88. Kg1—g2 Sg4—c3+
77. Kc1—f2 Sc3—d5 89. Kg2—h2 Kc2—f2
78. Kf2—e1 Sd5—c3 90. Kh2—h3 Kf2—f3
79. Kc1—f2 Kd3—c4 91. Kh2—h2 Kf2—g3
80. Kf2—f1 Kc4—f3 92. Kh2—h1 Kg4—g3
81. Kf1—c1 Kf3—c3 93. Kh1—g1 Sf5—h4
82. Kc1—f1 Sc3—d1 94. f4—f5 Sh4—f3+
83. Kf1—c1 Sd1—f2 95. Kg1—h1 Sc3—d1
84. Kc1—f1 Sf2—d3 96. f5—f6 Sd1—f2+
Schwarz hat noch zwei Tempi in Reserve, allerdings ist
Snosko-Borowski seinem Gegner
gekommen, daß er seinen König in die für Schwarz günstügste
Ecke treiben ließ. Dies war der Abschluß der längsten Partie
des Nizzaer Turniers.

Partiestellung.

Bei einer Simultanvorstellung mit Uhrenkontrolle gegen 10 starke Spieler des Schachklubs Bern fand Großmeister Nimzowitsch folgendes hübsche Manöver:

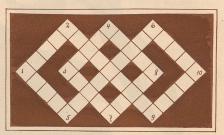
Schwarz: N. N.



Nimzowitsch Weiß zieht und gewinnt die Qualität! (1+p-£15:3unso1)

RATSEL

Kreuzworträtsel-Fries



1—2 Tanz; 3—4 Fürst der Unterwelt; 5—6 Aegyptische Königin; 7—8 Rechtskundiger; 9—10 Gewicht; 1—5 Europäische Hauptstadt; 3—7 Zur Aussaat notwendig; 4—8 Stadt in Belgien; 6—10 Nebenfluß der Elbe; 2—9 Inbegriff der Gewalt.

Silbenrätsel

Aus den Silben: a - al - an - chi - dam - de - di - di - de - dorf - ei - en - ga - gen - go - hā - hel - i - il - ken - koh - la - land - le - le - man - me - men - nau - ne - ne - nes - on - pel - ri - se - see - stein - ster - sen - ter - ter - ti - ti - ti - u - un - um

ch gilt als ein Buchstabe — sind 16 Wörter zu bilden, deren An-fangs- und Endbuchstaben, beide von oben nach unten gelesen, ein Zitat aus «Schillers Tell» ergeben.

Die Wörter bedeuten: 1. Widerlegung; 2. Edelmetall; 3. Verwandter; 4. Italienische Provinz und Stadt; 5. Italienische Stadt; 6. Brennmaterial; 7. Südwein; 8. Ort im Kanton Bern; 9. Leuchtkörper; 10. Abordnung; 11. Ort im Kanton Solothurn; 12. Nebenfluß der Elbe; 13. Nordamerikanischer Staat; 14. Stadt in Sachsen; 15. Niederländische Insel; 16. Insel in der Nordsee.

Auflösungen zu den Aufgaben aus Nr. 19 folgen in der nächsten Nummer

Nur erstklassige Bestandteile ergeben Qualitätsprodukte

Die Zusammensetzung von Oel und Benzin ist wesentlich für ihre Wirkung auf den Motor. Bessere Leistung, geringere Abnutzung können Sie nur durch erstklassige Erzeugnisse erzielen. Standard Benzin u. Standard Motor Oil sind nicht nur aus hochwertigen Rohölen hergestellt. Auch die Sorgfalt der Fabrikationsmethoden entspricht den wertvollen Rohstoffen.

Das Standard-Verfahren bürgt dafür!



Schützen Sie

Sorgfältig

ausgewählte

Rohöle.

Ihren Motor!
Wechseln Sie regelmässig Oel, wie es die Automobilfabrikanten empfehlen. Dies geschiehtam besten, wenn der Motor nochwarmist. Zum Nachwaschen nach dem Entleeren nehmen Sie Standard Motor Oil light (dünnflüssig) — 2 Liter genügen — aber niemals Ihren Motor! genügen—abêr niemals Petroleum!



. . . die Marke, zu der die ganze Welt Vertrauen hat.

OIL STANDARD MOTOR

Esso

STANDARD BENZIN